



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

# Lagebericht

2023

# Inhalt

## 1. GRUNDLAGEN DES BISCHÖFLICHE AKTION ADVENIAT E.V.

- 3 Auftrag der Organisation
- 4 Organe und ihre Aufgaben
- 5 Organisationsstruktur
- 6 Darstellung der wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren
- 7 Ziele und StrategieN
- 7 Anzahl der Mitarbeitenden
- 7 Verwaltungsquote gemäß DZI

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

- 8 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 8 Ertragslage
- 9 Wirtschaftliche Entwicklung
- 10 Finanzlage
- 10 Vermögenslage
- 12 Beurteilung des Geschäftsverlaufs sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

## 3. PROGNOSEBERICHT

### 4. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

- 12 Entwicklung der Zuwendungen
- 12 Entwicklung der Finanzerträge
- 13 Entwicklung der Mittelverwendung
- 13 Beurteilung des Prognose-, Chancen- und Risikoberichtes

## ANHANG

- 14 Allgemeine Angaben
- 14 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 15 Erläuterungen zur Bilanz
- 17 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung
- 18 Beteiligungsverhältnisse
- 18 Sonstige Angaben
- 18 Aufsichtsorgane
- 18 Mitgliederversammlung
- 18 Aufsichtsrat
- 19 Geschäftsführung
- 19 Honorar des Abschlussprüfers
- 19 Haftungsverhältnisse
- 19 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 19 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag
- 19 Ergebnisverwendung

# 1. GRUNDLAGEN DES BISCHÖFLICHE AKTION ADVENIAT E.V.

## Auftrag der Organisation

Der Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. (im Folgenden auch Adveniat genannt) ist das Lateinamerika-Hilfswerk der Katholiken in Deutschland. Seit der Gründung im Jahre 1961 haben die Menschen Adveniat mehr als 2 Milliarden Euro anvertraut. Mit den Spenden aus Deutschland unterstützt das Hilfswerk die Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere werden Projekte im Einsatz für die Armen, Benachteiligten, Minderheiten, jungen Menschen und für die Bewahrung der Schöpfung unterstützt. Im vergangenen Berichtszeitraum wurden somit rund 1.184 Projekte mit einem Gesamtvolumen von etwa 30,7 Millionen Euro gefördert.

Die Zielsetzung und der Auftrag von Adveniat wurden erstmals im Statut, ab Vereinsgründung dann in der Satzung festgeschrieben. Im Rahmen seines Auftrages unterstützt Adveniat die pastorale Arbeit der katholischen Kirche in Lateinamerika und in der Karibik, insbesondere durch die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Priestern, Diakonen, Ordensleuten und anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, durch die Förderung der sozialen Kommunikation, der Wissenschaft und Forschung, erforderlicher Baumaßnahmen, notwendiger Transportmittel und durch die Gewährung struktureller Hilfen und Bildungsarbeit. Zu diesem Zweck wirbt Adveniat um Spenden und nimmt sonstige Mittel entgegen. Insbesondere bereitet Adveniat die jährliche Weihnachtskollekte vor und begleitet deren Durchführung. Weiterhin führt Adveniat gemeinsam mit den Bistümern in Deutschland die Patenschaftsaktion zur Förderung lateinamerikanischer Seminaristen durch. Adveniat arbeitet zusammen mit den anderen katholischen weltkirchlichen Werken und Initiativen.

Die Bischöfliche Aktion Adveniat ist die zentrale Aktion der katholischen Kirche in Deutschland für die Unterstützung der Arbeit der Kirche in Lateinamerika und der Karibik. Sie steht unter der Leitung der Deutschen Bischofskonferenz. Die Aktion dient der Entgegennahme, Verwaltung und Verwendung der Mittel, die ihr aus Spenden, insbesondere aus der Weihnachtskollekte der Katholiken in Deutschland, und aus Kirchensteuermitteln für Maßnahmen der Pastoralarbeit in Lateinamerika und der Karibik zufließen. Sie soll ihre Aufgaben durch eine intensive Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, besonders im Rahmen der jährlichen Weihnachtskollekte, durch Erfahrungsaustausch und sonstige geeignete Maßnahmen erfüllen. Dabei soll die Zusammenarbeit mit den übrigen großen Hilfswerken der katholischen Kirche in Deutschland sichergestellt werden. Sie soll ferner innerhalb ihres Aufgabenbereichs alle gleichgesinnten Initiativen der katholischen Kirche informieren, fachkundig beraten und die Zusammenarbeit untereinander fördern.

# Organe und ihre Aufgaben

Bei Adveniat handelt es sich um einen im Vereinsregister Essen unter der Nummer VR 5455 eingetragenen Verein. Der Sitz der Bischöflichen Aktion Adveniat und die Geschäftsstelle befinden sich in Essen.

Die Bischöfliche Aktion Adveniat erfüllt ihren Auftrag und ihre Aufgaben unter der Leitung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK). Für diese handelt die eingerichtete „Unterkommission für Lateinamerika (insbesondere Adveniat)“ und nimmt im Verein die Organfunktion der Mitgliederversammlung ein, daher nachstehend Mitgliederversammlung genannt. Die Mitgliederversammlung ist der Kommission Weltkirche verantwortlich.

Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz entscheidet auf Vorschlag der Mitgliederversammlung über die Wahl des Vorsitzenden, der Mitglieder und der Berater der Mitgliederversammlung sowie über die Durchführung der jährlichen Aktion Adveniat und über die Berufung und Abberufung des Hauptgeschäftsführers.

Die Mitgliederversammlung beschließt nach Entscheidung der Vollversammlung insbesondere die Berufung und Abberufung der Geschäftsführung und unterbreitet die Vorschläge zur Berufung und Abberufung des Hauptgeschäftsführers. Sie beschließt über die Verwendung der Adveniat zugeflossenen Mittel, über die Vorschläge für den Erlass und die Änderung sowie die Ausführungsbestimmungen der Geschäftsordnung, den Haushaltsplan, den Stellenplan der Geschäftsstelle Adveniat sowie die Feststellung der Jahresrechnung einschließlich der Entlastung der Geschäftsführung, die Bestellung der Prüfungsgesellschaft und die Bestimmung von Art und Umfang der Prüfung sowie Anstellung von Mitarbeitenden des höheren Dienstes.

Dem Vorsitzenden der Mitgliederversammlung obliegt die Leitung der Mitgliederversammlung, die Abgabe von Erklärungen für die „Unterkommission für Lateinamerika (insbesondere Adveniat)“, in Dringlichkeitsfällen die Herbeiführung einer Entscheidung über die Vergabe von Projektförderungsmitteln im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens.

## Der Mitgliederversammlung gehörten im vergangenen Geschäftsjahr in der Zeit vom 01.10.2022 – 30.09.2023 die folgenden stimmberechtigten Mitglieder an:

- Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Essen (Vorsitzender)
- Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz, Mainz
- Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, Erfurt
- Weihbischof Matthias König, Paderborn
- Dr. Bertram Meier, Augsburg
- Weihbischof Jörg Michael Peters, Trier
- Weihbischof Rolf Steinhäuser, Köln

## Als Berater ohne Stimmrecht gehörten der „Unterkommission für Lateinamerika (insbesondere Adveniat)“ zudem an:

- Prof. Dr. Michelle Becka, Würzburg
- Dr. Markus Demele, Köln
- Christiane Fuchs-Pellmann, Köln
- Renate Jachmann-Willmer, Dortmund
- Christiane Jansen, Essen
- Pater Christian Tauchner SVD, Sankt Augustin
- Dr. Helge Wulsdorf, Paderborn

## Von Seiten der katholischen Hilfswerke waren folgende Berater ohne Stimmrecht tätig:

- Frank Kraus, missio, Aachen
- Claudio Moser, Deutscher Caritasverband, Freiburg
- Dr. Dieter Richarz, Misereor, Aachen

Das Sekretariat der DBK vertraten Ulrich Pöner, Leiter des Bereiches „Weltkirche und Migration“, Bonn, Dr. Hartmut Köß, „Weltkirche und Migration“, Bonn.

## Als Aufsichtsorgan ist ein Aufsichtsrat eingesetzt. Er bestand im vergangenen Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern:

- Renate Jachmann-Willmer (Vorsitzende des Aufsichtsrates), Bundesgeschäftsführerin des Sozialdienstes katholischer Frauen – Gesamtverein e.V., Dortmund
- Dr. Helge Wulsdorf (stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrates). Leiter Nachhaltige Geldanlagen der Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn
- Dr. Markus Demele, Generalsekretär von Kolping International, Köln
- Christiane Fuchs-Pellmann, Bundesgeschäftsführerin des Katholischen Deutschen Frauenbundes Köln
- Christiane Jansen, Geschäftsführerin Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Essen

Sämtliche Mitglieder und Berater der bestehenden Gremien von Mitgliederversammlung und Aufsichtsrat und Vertreter anderer Institutionen wirkten ehrenamtlich mit.

## Der hauptberufliche Vorstand von Adveniat bestand aus folgenden Personen:

- Pater Martin Maier SJ, Hauptgeschäftsführer
- Tanja Himer, Geschäftsführerin

## Organisationsstruktur

Im vergangenen Geschäftsjahr bestand die Struktur der Adveniat-Geschäftsstelle aus den Bereichen Inland, Ausland sowie Zentrale Dienste. Zudem waren die Geschäftsführung der Adveniat-Stiftung sowie die Koordinierungsstelle „Fidei Donum“ der DBK direkt der Hauptgeschäftsführung zugeordnet. Die Leitung der Geschäftsstelle hatte die Geschäftsführung inne.

Im Berichtszeitraum waren 76 Vollzeitstellen (Vorjahr: 79) planmäßig vorgesehen.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung NW und ist in folgende Kategorien aufgeteilt:

<b>Sekretär/in</b>	<b>30.969,96 € - 42.443,59€</b>
<b>Assistenz</b>	<b>37.266,18 € - 60.389,52€</b>
<b>Sachbearbeitung</b>	<b>44.414,47 € - 62.958,57€</b>
<b>Referent/in</b>	<b>47.729,39 € - 83.266,29€</b>
<b>Bereichsleitung</b>	<b>57.661,45 € - 90.678,23€</b>

Adveniat legt einen nach Maßgaben des Handelsgesetzbuches erstellten Jahresabschluss und Lagebericht vor. Zudem nutzt sie eine Kostenrechnung mit differenzierten Kostenstellen, die eine maßnahmengenaue Planung und Überwachung sämtlicher Aktivitäten von Adveniat ermöglicht. Die Verantwortung für die einzelnen Budgets wurde sowohl den Bereichsleitungen als auch den Referatsleitungen übertragen. Im vergangenen Haushaltsjahr wurden Quartalsabschlüsse erstellt, über die die Ausgabenseite und die Einnahmenseite Adveniat gesteuert wurden.

## Darstellung der wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Die Steuerung von Adveniat erfolgt insbesondere anhand folgender finanzieller und nichtfinanzieller Leistungsindikatoren:

- Höhe der Projektaufwendungen
- Höhe des Spendenzuflusses im Geschäftsjahr
- noch nicht verbrauchte Spendenmittel
- Verwaltungskostenanteil gemäß Deutschem Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), Berlin
- Anzahl der Mitarbeitenden

Der Verwaltungskostenanteil gemäß Deutschem Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), Berlin, ist der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben einer Spenden sammelnden Organisation. Unter Werbe- und Verwaltungsausgaben versteht das DZI alle Ausgaben, die mittelbar der Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke dienen.

Die Ausgaben für Werbung umfassen die Ausgaben zur Beschaffung insbesondere von Geldspenden, Sachspenden, Mitgliedsbeiträgen, Fördermitgliedsbeiträgen, Bußgeldern, Erbschaften, Nachlässen, Schenkungen, öffentlichen Mitteln sowie Zuwendungen von anderen Organisationen und Unternehmen. Zur allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit zählen insbesondere die Ausgaben für Selbstdarstellung, Imagearbeit, Kurzinformationen über Notlagen und geplante Maßnahmen, Projektberichterstattung und Rechenschaftslegung. Verwaltungsausgaben beziehen sich in erster Linie auf die Organisation als Ganzes und gewährleisten die Grundfunktionen der betrieblichen Organisation und des betrieblichen Ablaufs. Die hauptsächlichen Bereiche sind Leitungs- und Aufsichtsgremien, Finanz- und Rechnungswesen sowie Personalverwaltung und Organisation.

### **Die Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. arbeitet im Wesentlichen mit folgenden Dienstleistern zusammen:**

- AZ fundraising services GmbH & Co. KG: Adressmiete (Mailings)
- Gecko International: Adressmiete (Mailings)
- direct services Gütersloh GmbH: Druck- und Logistikleistungen (Mailings)
- i-gelb: Website-Programmierung (Homepage)
- Meo Media: Druck- und Logistikleistungen (Weihnachtsaktion)
- Leufgens GmbH: Druckleistungen (Weihnachtsaktion)
- van Acken GmbH & Co. KG: Telefonmarketing (Spenderkommunikation)
- Enterbrain GmbH: Druck- und Versanddienstleistungen (Spenderkommunikation)
- Panadress Marketing Intelligence GmbH: Adressmiete (Mailings)

## Ziele und Strategien

Im Hinblick auf die strategische Entwicklung von Adveniat werden die nachstehend erläuterten Kennzahlen zentral betrachtet:

### Entwicklung des Projektaufwands und Qualität der geförderten Projekte

Zentrale Aufgabe von Adveniat ist die Unterstützung der kirchlichen Partner in Lateinamerika und der Karibik. Aufgrund der schwieriger werdenden wirtschaftlichen und politischen Entwicklung einiger Staaten ist feststellbar, dass die Schere zwischen armen und reichen Menschen weiter auseinanderklafft. Darüber hinaus sind die Schäden durch Raubbau an der Natur und die Folgen des Klimawandels dramatisch zu erkennen. Da die Kirche Lateinamerikas sich eindeutig aufseiten der Armen und jungen Menschen sowie für die Bewahrung der Schöpfung positioniert hat, versucht Adveniat, die Höhe der Unterstützung für Lateinamerika möglichst stabil zu halten.

Auch weiterhin sollen Projekte der Infrastruktur der Kirche Lateinamerikas und der Karibik gefördert werden. Verstärkt soll in die Aus- und Fortbildung von Menschen sowie in die Pastoralarbeit investiert werden. Perspektivisch sollen auch Projekte zur Selbstfinanzierung der katholischen Kirche in Lateinamerika und der Karibik gefördert werden. Dazu kommen einige Projekte mit staatlich geförderten Mitteln (KZE) und Projekte, die den negativen Folgen der Coronapandemie entgegenwirken sollen.

### Entwicklung und zeitnahe Verwendung der Zuwendungen

Der Trend der vergangenen Jahre der Reduzierung der Weihnatskollekte setzt sich trotz gestiegener Weihnatskollekte im Berichtsjahr im Vergleich zu den Kollekten vor der Coronapandemie fort. Das Fundraising wurde in den vergangenen Jahren daher kontinuierlich aufgebaut und professionalisiert. So wurden die jährlichen Mailings ausgebaut und in ihrer Ausrichtung verfeinert. Die Steigerung der Einnahmen im Fundraisingbereich erlitt Einbrüche. Die Einbrüche in den vergangenen Jahren können begründet sein durch die politischen Krisenherde und Kriegsgeschehen, aber auch eine interne Reorganisation mit Neuaufstellung der Zusammenarbeit interner Arbeitsteams benötigte einige Zeit zur Einarbeitung.

Der Ansatz, weiter zurückgehende Kollekteneinnahmen durch Einnahmensteigerung im Bereich Fundraising (Einzelspenden, Nachlässe, Weiterleitungen, Treugutverträge) sowie Erträge aus der Vermögensverwaltung auszugleichen, soll weiter forciert fortgesetzt werden. Der Ausgleich der zurückgehenden Kollekteneinnahmen wird dabei nicht erwartet. Daher wird eine Reduzierung des Finanzvolumens jedes Haushaltsjahres und reguläre Bewirtschaftung dessen angestrebt.

## Anzahl der Mitarbeitenden

Die Belegschaft sollte möglichst 76 unbefristete Vollzeitstellen betragen. Durch anstehende Verrentungen soll dies bis zum Ende des Haushaltsjahres 2024/2025 erzielt werden.

## Verwaltungsquote gemäß DZI

Es ist der Bischöflichen Aktion Adveniat wichtig, den Verwaltungskostenanteil gemäß der Definition des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) derart gering zu halten, dass eine Einstufung der DZI-Quote als mindestens „angemessen“ sichergestellt ist.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Spendenaufkommen der deutschen Bevölkerung lag trotz der ökonomisch schwierigen Zeiten laut des Deutschen Spendenrates bzw. der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Kalenderjahr 2022 bei rund 5,7 Milliarden Euro. Damit wurde das beste Ergebnis seit Beginn der Erhebung im Jahr 2005 nahezu bestätigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Spendenniveau nur leicht um 1,6 % gesunken.

### Ertragslage

Im Berichtsjahr erhielt Adveniat Spenden, Zuwendungen, Kollekten und Erbschaften in Höhe von TEUR 37.242. Im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 37.649) sanken damit die Spenden und Kollekten erneut.

Die Einzelspenden sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.041 gesunken, dies ist vorwiegend auf die politische Situation in Europa zurückzuführen, durch den Fokus der medialen Berichterstattung und der Notwendigkeit der Hilfe in Bezug auf den Krieg in der Ukraine, sowie der humanitären Katastrophe durch das Erdbeben in Syrien und der Türkei, fiel die Spendenbereitschaft für Adveniat daher deutlich geringer aus als im Vorjahr. Generell sank die Anzahl der Spendenden lt. Spendenrat von Januar bis September 2023 um zwei Millionen Spender auf 14 Millionen. Der prozentuale Anteil der Spender an der Bevölkerung ging um 2,8 Prozentpunkte auf insgesamt 21,3 Prozent zurück.

In den Bereich Kirche/Religion flossen 2023 rund 30 Prozent weniger Spenden als noch 2019.

Die Kollektenerträge bewegten sich mit TEUR 14.249 deutlich über dem Vorjahresniveau (TEUR 11.542). Die Erträge aus Erbschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 902 über den Einnahmen des Vorjahres.

Die nicht verbrauchten Spenden des Vorjahres wurde mit TEUR 2.345 in Anspruch genommen, gleichzeitig wurden neu Mittel in Höhe von TEUR 1.966 zugeführt. Die entnommenen Gelder wurden für die Förderung von Projekten verwendet.

Der Projektaufwand insgesamt hat sich von TEUR 32.279 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 30.695) um TEUR 1.584 verringert. Der Projektaufwand enthält vor allem die Bewilligung von 1.184 Einzelprojekten (Vorjahr: 1474). Die durchschnittliche Fördersumme je Förderprojekt lag damit über dem Niveau des Vorjahres bei EUR 25.925 (Vorjahr: EUR 21.715). Adveniat förderte im Rahmen ihrer Patenschaftsaktion die Aus- und Fortbildung des einheimischen Klerus sowie der einheimischen Laien mit einer Summe von TEUR 3.570 (Vorjahr: TEUR 3.956).

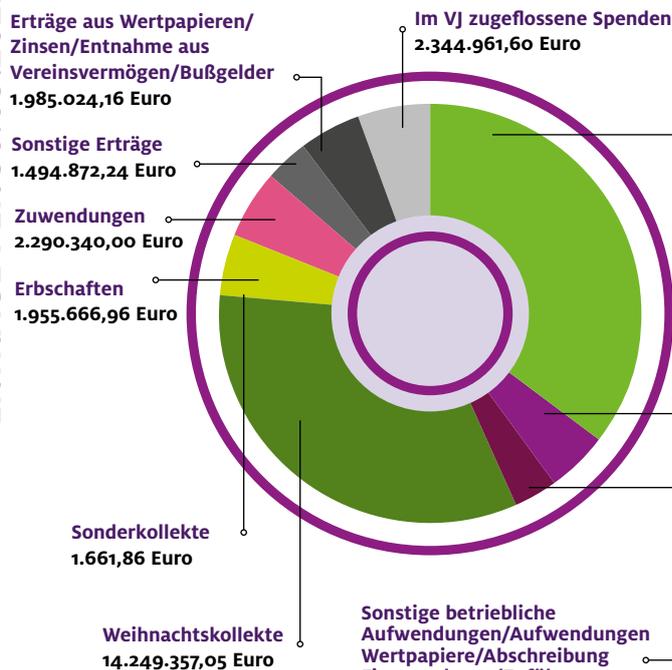
Die Adveniat-Geschäftsstelle gruppiert die Projekte seit dem Haushaltsjahr 2022/2023 nach fünf Projektkategorien: Liturgie und Verkündigung, Diakonie und Sozialpastoral, Integrale menschliche Entwicklung, Frieden, Frieden und Gerechtigkeit, Überlebenshilfen und Existenzsicherung.

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung per 30.09.2023

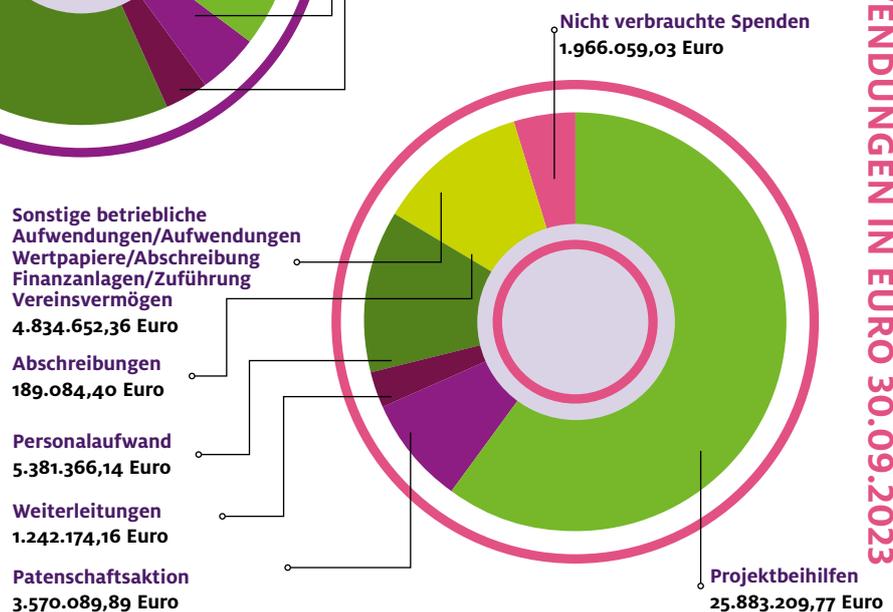
Erträge in Euro	30.09.2023	Vorjahr
Spenden		
Einzelspenden	15.280.154,28	18.843.795,41
Priesterpatenschaften	2.056.411,44	2.103.797,04
Weiterleitungsspenden	1.242.174,16	1.365.942,67
Messstipendien	166.012,00	212.440,00
Weihnachtskollekte	14.249.357,05	11.542.314,75
Sonderkollekte	1.661,86	4.926,00
Bußgelder	-	150,00
Erbschaften	1.955.666,96	1.054.162,94
Zuwendungen	2.290.340,00	2.521.830,94
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	1.494.872,24	3.069.436,28
Erträge aus Wertpapieren	1.804.429,21	1.405.251,64
Zinsen und ähnliche Erträge	180.594,95	1.147,64
Im VJ zugeflossene Spenden	2.344.961,60	3.567.100,00
Entnahme aus dem Vereinsverm.	-	-
<b>Gesamtsumme</b>	<b>43.066.635,75</b>	<b>45.692.295,31</b>

Aufwendungen in Euro	30.09.2023	Vorjahr
Projektaufwand		
Projektbeihilfen	25.883.209,77	26.955.479,70
Patenschaftsaktion	3.570.089,89	3.955.814,14
Weiterleitungen	1.242.174,16	1.367.491,67
Nicht verbrauchte Spenden	1.966.059,03	1.869.042,31
Personalaufwand	5.381.366,14	5.647.165,23
Abschreibungen	189.084,40	61.404,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.640.811,30	4.014.284,73
Aufwendungen aus Wertpapieren	-	80,34
Abschreibungen aus Finanzanlagen	179.381,70	2.311.402,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
Jahresfehlbetrag	1.014.459,36	-489.870,44
<b>Gesamtsumme</b>	<b>43.066.635,75</b>	<b>45.692.295,31</b>

### ERTRÄGE PER 30.09.2023



### AUFWENDUNGEN IN EURO 30.09.2023



Darüber hinaus wird analog zu den bisherigen „Projektarten“ eine Klassifizierung nach vier „Maßnahmenarten“ vorgenommen (a-d):

In der Kategorie Liturgie und Verkündigung wurden TEUR 7.364 (Vorjahr: TEUR 8.793) u. a. für den Kauf, die Erarbeitung oder Herstellung von katechetischem Material, Medien, Büchern oder die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen bewilligt, um die Glaubensvermittlung und die Glaubensgemeinschaft zu stärken.

Im Bereich der Ausgaben für Diakonie und Sozialpastoral wurden Projekte zur Selbstfinanzierung, Gesundheitsprojekte und der Sozialpastoral in Höhe von TEUR 5.431 (Vorjahr: TEUR 5.723) bewilligt.

Der Bereich der Integralen menschlichen Entwicklung wurde mit TEUR 10.680 (Vorjahr: TEUR 11.438) gefördert. In diesen Bereich fallen Projekte, die durch Bildung und begleitende Angebote helfen, Armut zu überwinden und Zukunftsperspektiven zu eröffnen, z. B. durch Stipendien, Ausbildungsbeihilfen und Medienarbeit.

In der Kategorie Frieden und Gerechtigkeit wurden Projekte in Höhe von TEUR 5.586 (Vorjahr: TEUR 3.083) bewilligt. Dieser Bereich fördert Projekte, die ein Leben in Würde und die Bewahrung der Schöpfung in den Fokus stellen. Hierzu gehören Projekte, die nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz und anwaltschaftliches Wirken in diesem Kontext ermöglichen.

Überlebenshilfen und Existenzsicherungen werden in der Regel nach Katastrophen wie z. B. Erdbeben oder Hurrikans gewährt, in diesem Bereich wurden Projekte mit TEUR 599 (Vorjahr: TEUR 1.661) bewilligt.

Der Personalaufwand sank auf TEUR 5.381 (Vorjahr: TEUR 5.647) im Wesentlichen bedingt durch Stellenabbau.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen stiegen im Jahresvergleich gegenüber dem Vorjahr, u. a. durch Abschreibungen im IT-Bereich, um TEUR 128 auf TEUR 189.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen belaufen sich auf TEUR 179 (Vorjahr: TEUR 2.311), Wertaufholungen sind mit TEUR 647 berücksichtigt.

## Finanzlage

Adveniat verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von TEUR 12.986 (Vorjahr: TEUR 8.694) und Finanzanlagen in Höhe von TEUR 60.445 (Vorjahr: TEUR 61.810).

## Vermögenslage

Das immaterielle Anlagevermögen lag zum Stichtag bei TEUR 1 bedingt durch Abschreibungen im Berichtsjahr. Der Wert der Sachanlagen, insbesondere von Büro- und Geschäftsausstattungen, hat sich trotz regelmäßiger Abschreibungen auf TEUR 120 erhöht.

Die Beteiligung an der Adveniat Dienstleistungs- und Vertriebs-GmbH i. L., Essen, wird als Anteil an verbundenen Unternehmen mit einem Erinnerungswert von EUR 1 gezeigt. Die GmbH wurde im Dezember 2023 liquidiert.

Unter Beteiligungen werden mit TEUR 51 die Beschaffungsgesellschaft für kirchliche, caritative und soziale Einrichtungen mbH, Aachen (BEGECA), und die Beteiligung an der Quadoro Gesundheitscampus Hameln & Co. Geschlossene Investment KG, Offenbach am Main, in Höhe von TEUR 1.000 unverändert gezeigt.

Das Geschäftsguthaben an der Genossenschaftsbank Bank im Bistum Essen eG, Essen, ist mit TEUR 3.000 unverändert geblieben.

Der Gesamtbestand der Wertpapiere des Anlagevermögens sinkt um TEUR 1.365 auf TEUR 50.844.

Unter sonstigen Ausleihungen werden Finanzanlagen bei der Bank im Bistum Essen eG im Bereich der Treugüter in Höhe von TEUR 300 gezeigt. Zudem sind an dieser Stelle nachrangige Namensschuldverschreibungen der Bank im Bistum Essen eG in Höhe von TEUR 5.250 verzeichnet.

Die Forderungen aus Zuwendungen in Höhe von TEUR 2.720 (Vorjahr: TEUR 1.992) bestehen aus noch zu vereinnahmenden Zuschussmitteln.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 92 (Vorjahr: TEUR 115) bestehen zum größten Teil aus zwei Forderungen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sind mit TEUR 12.986 (Vorjahr: TEUR 8.694) höher als im Vorjahr.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten entfällt in Höhe von TEUR 9 auf Aufwand der nächsten Periode für Lieferung und Leistung.

Das allgemeine Vereinsvermögen dient der dauerhaften Finanzierung von Adveniat. Da die Spendenzuflüsse aus der jeweiligen Weihnachtskollekte regelmäßig erst Mitte des Geschäftsjahres bei Adveniat eintreffen, ist zur Gewährleistung der ständigen Zahlungsfähigkeit ein allgemeines Vereinsvermögen in Höhe von derzeit TEUR 24.022 (Vorjahr: TEUR 24.022) vorhanden.

Das Vereinsvermögen für Betriebsabsicherung ist gegenüber dem Vorjahr in gleicher Höhe von TEUR 14.073 vorhanden. Es dient dazu, im Falle einer Auflösung im Falle einer Auflösung des Bischöflichen Aktion Adveniat e. V. eine geordnete Abwicklung möglich zu machen.

Zudem besteht unverändert ein zweckgebundenes Vereinsvermögen in Höhe von TEUR 2.089 (Vorjahr: TEUR 2.089) zum Aufbau von Priesteraltersversorgungssystemen in zwei Ländern Lateinamerikas und der Karibik (Haiti und Kuba).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalverpflichtungen.

An Verbindlichkeiten aus Förderzusagen gegenüber den Projektpartnern in Lateinamerika und der Karibik resultieren TEUR 18.896 (Vorjahr: TEUR 16.136). Diese Verbindlichkeiten werden gebildet, da nach Bewilligung von Projekten die Auszahlung von Geldern häufig in mehreren Raten, je nach Projektfortschritt, an die Projektpartner erfolgt.

Im Bereich der sonstigen Verbindlichkeiten werden in Höhe von TEUR 9.380 (Vorjahr: TEUR 8.867) Verbindlichkeiten aus Treugutverträgen ausgewiesen.

## Beurteilung des Geschäftsverlaufs sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bischöflichen Aktion Adveniat zum Bilanzstichtag wird vom Vorstand als zufriedenstellend eingestuft angesichts der weltpolitischen Lage. Die Kollekteneinnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden, allerdings musste ein Rückgang der allgemeinen Spenden verzeichnet werden. Mit Blick auf das vergangene Geschäftsjahr ist die Gesamtertragslage als stabil einzustufen. Für die kommenden Jahre muss allerdings intensiv daran gearbeitet werden, dem durch die weltweiten Krisen (weltweite Kriegsgeschehen/Inflation) wahrscheinlich noch deutlich beschleunigten Rückgang bei der Weihnachtskollekte Zuwächse bei den anderen Einnahmen (Fundraisingbereich) entgegenzusetzen, um die Erträge insgesamt konstant zu halten. Gleichzeitig wird die Projektarbeit qualifiziert, die Eigenverantwortung der Partner gestärkt und damit administrative Arbeitsvorgänge ausgelagert unter gleichzeitig weiterem Stellenabbau bei Adveniat. Durch die Qualifizierung der Projektarbeit wird es zu einer Reduzierung der Projektanzahl kommen (z. B. Partnerfonds).

## 3. PROGNOSEBERICHT

Im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie werden sich die Einzelspenden voraussichtlich positiv entwickeln, allerdings wird der für die kommenden Jahre prognostizierte Rückgang der Weihnachtskollekte dadurch nicht kompensiert werden. Eine Kürzung des Projektaufwands in Bezug auf das Projektgeschäft vor der Pandemie wird auch im kommenden Geschäftsjahr nötig sein. Gleichwohl wird immer noch eine substanzielle Projektförderung dank des allgemeinen Vereinsvermögens und der das Kollektenaufkommen ergänzenden Einzelspenden möglich sein. Eine Aufteilung der Projektausgaben von 80 % im Verhältnis zu den Personal- und Sachkosten von maximal 20 % wird angestrebt. Der Verwaltungskostenanteil gemäß DZI wird voraussichtlich als „angemessener“ Verwaltungskostenanteil bestätigt werden.

## 4. CHANCEN- und RISIKOBERICHT

### Entwicklung der Zuwendungen

Der Rückgang des Kollektenaufkommens wird aufgrund der weltweiten Krisen (weltweite Kriegsgeschehen/Inflation) und Situation der katholischen Kirche (Kirchenaustritte, Veralterung der Katholiken in Deutschland) beschleunigt. Auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen setzt Adveniat besonders auf die Menschen, die Adveniat auch über die Weihnachtskollekte hinaus durch Einzelspenden unterstützen. Für die nächsten Jahre bereitet Adveniat sich auf eine weitere Reduzierung der Mittel vor. Daher soll erreicht werden, den Spendenzufluss im Großspenderbereich und im Bereich der Mailings zu erhöhen sowie Menschen zu gewinnen, die Adveniat mit einem Vermächtnis unterstützen. Mit verschiedenen Kooperationspartnern soll der Mobilisierungsgrad der Weihnachtsaktion erhöht werden und Projektpartnerschaften sollen gezielt ausgebaut werden. Die bereits in der Beurteilung beschriebene Fundraisingstrategie wird weiterverfolgt und durch die neu aufgestellte integrierte Kommunikation bei Adveniat untermauert.

### Entwicklung der Finanzerträge

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage ist eine valide Aussage zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

## Entwicklung der Mittelverwendung

Die Mittelverwendung ist von verschiedenen Unwägbarkeiten abhängig, beispielsweise in Bezug auf die politischen Bedingungen oder Katastrophen in den verschiedenen Ländern. Es ist weiter langfristig absehbar, dass vor allem die wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie die Lebensbedingungen der Menschen in Lateinamerika verschlechtert. Umso wichtiger ist eine zuverlässige und wirksame Mittelverwendung mit unseren Projektpartnerinnen und -partnern an der Basis. Zahlreiche Projektanträge sind weiterhin zu erwarten, zumal die Coronapandemie auch im kommenden Jahr die Menschen in Lateinamerika und der Karibik stark negativ beeinflussen wird. Durch die Qualifizierung der Projektarbeit, die Länder- und Regionalschwerpunkte sowie Pilotprojekte wie Partnerfonds wird es zu einer Reduzierung von Projektpartnern kommen, die entsprechend qualifizierte Projekte vorlegen können. Die Projektpartner erhalten bereits und werden auch weiterhin Angebote und Schulungen zur Qualifizierung erhalten, um die Anforderungen erfüllen zu können, dies erfolgt zudem im Partnerdialog.

## Beurteilung des Prognose-, Chancen- und Risikoberichtes

Die Entwicklung von Adveniat wird auch zukünftig von der Höhe der zufließenden Zuwendungen abhängen. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde im Haushaltsplan ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert. Es wird angestrebt, den geplanten ausgeglichenen Haushalt von 37 Mio. Euro zu realisieren.

Der Vorstand erwartet, dass diese Zuwendungen sich aber weiter in der geplanten Höhe befinden und dadurch weiterhin viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik unterstützt werden können.

Essen, am 8. Februar 2024



Pater Martin Maier SJ  
Hauptgeschäftsführer



Tanja Himer  
Geschäftsführerin

# Anhang

## Allgemeine Angaben

Beim Bischöflichen Aktion Adveniat e.V. (im Weiteren Adveniat genannt), Essen, handelt es sich um einen eingetragenen Verein, welcher im Vereinsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nummer VR 5455 eingetragen ist. Der Verein ist als gemeinnützige Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Ausgenommen hiervon ist der steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetrieb.

Der Jahresabschluss von Adveniat wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und in entsprechender Anwendung der Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und unter Berücksichtigung der Stellungnahme zur Rechnungslegung des Instituts der Wirtschaftsprüfer zu Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) sowie der Stellungnahme zur Rechnungslegung des Instituts der Wirtschaftsprüfer zu den Rechnungslegungen von Vereinen (IDW RS HFA 14) aufgestellt.

Den Empfehlungen der „IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) wurde nicht in allen Punkten gefolgt. So werden beispielsweise – wie bisher – die Spenden und Kollekte im Jahr des Zuflusses gezeigt und nicht, wie vom IDW vorgeschlagen, erst im Jahr der Verwendung.

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung erfolgt in Anlehnung an die handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften der §§ 266 bzw. 275 HGB mit Anpassungen gemäß § 265 HGB zur Berücksichtigung von Besonderheiten, die sich aus der Zielsetzung und Struktur des Vereins als Hilfswerk ergeben.

Für den Jahresabschluss werden darüber hinaus die Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) beachtet.

## Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßige Abschreibung für abnutzbare immaterielle Vermögensgegenstände erfolgt linear unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von bis zu zehn Jahren.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis 23 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten inklusive Umsatzsteuer EUR 800,00 nicht überschreiten und die zu einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden im Jahr der Anschaffung sofort als Aufwand geltend gemacht.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden sie zu dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt. Zuschreibungen erfolgen, falls die Gründe für die Abschreibungen nicht mehr bestehen. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 179 und Zuschreibungen von T€ 647 vorgenommen.

Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird regelmäßig anhand geeigneter Bewertungsverfahren überprüft. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden niedrigere Werte angesetzt und dann grundsätzlich beibehalten. Zuschreibungen bei den Wertansätzen für Finanzanlagen erfolgen entsprechend Artikel 67 Abs. 4 S.1 EGHGB nicht, sofern im Geschäftsjahr, die vor dem 1. Januar 2010 begonnen haben, außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 S 3 HGB vorgenommen bzw. nach § 279 Abs. 2 HGB a. F. beibehalten wurden.

Die Forderungen aus Zuwendungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips zum Nominalwert angesetzt. Forderungen aus Zuwendungen werden aktiviert, sofern zum Bilanzstichtag ein rechtlicher Anspruch vorliegt und die Forderung aus der entsprechenden Zuwendung bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses beglichen wurde bzw. deren Wert eindeutig feststeht.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Unter den noch nicht verbrauchten Spendenmitteln werden Spenden ohne Rückzahlungsverpflichtung ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht verwendet wurden.

Die Altersteilzeitrückstellungen wurden in Anlehnung an IDW RS HFA 3 gebildet. Die Rückstellungen sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt und tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Eine Abzinsung der Rückstellungen erfolgt aufgrund der untergeordneten Bedeutung für den Jahresabschluss nicht. Das saldierungsfähige Vermögen aus der Rückdeckungsversicherung wurde gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB saldiert mit dem Erfüllungsbetrag auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden werden erhaltene Spenden mit einer konkreten, individuell vereinbarten Bedingung bzw. einzelvertraglichen Regelung hinsichtlich ihrer Verwendung ausgewiesen, soweit und solange die Verwendungsverpflichtung noch nicht erfüllt ist. Die Verbindlichkeiten aus Förderzusagen beinhalten Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern, die von Adveniat eine Zusage für die Förderung eines Projekts erhalten haben, bei denen die Zahlung der Fördersumme jedoch noch nicht veranlasst wurde.

## Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Finanzanlagen setzen sich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Wertpapieren des Anlagevermögens und Sonstigen Ausleihungen zusammen.

Die Anteile an der Adveniat Dienstleistungs- und Vertriebs-GmbH i.L., Essen (in Höhe von TEUR 0) sind als Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

Die Anteile an der BEGECA Beschaffungsgesellschaft für kirchliche, caritative und soziale Einrichtungen mbH, Aachen (in Höhe von TEUR 51) sowie an der Quadoro Gesundheitscampus Hameln & Co. Geschlossene Investment KG, Offenbach am Main (in Höhe von TEUR 1.000) sind als Beteiligungen ausgewiesen.

Das Gliederungsschema der Bilanz führt unter Bezugnahme auf § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB auf der Aktivseite den Posten „Geschäftsguthaben bei Genossenschaften“. Beim Geschäftsguthaben bei Genossenschaften handelt es sich um Geschäftsguthaben bei der Bank im Bistum Essen eG, Essen (in Höhe von TEUR 3.000).

Die Wertpapiere sind bei verschiedenen Banken angelegt und enthalten Anteile an Spezialfonds, fest und variabel verzinsliche Wertpapiere, Aktien und sonstige Wertpapiere.

Die Sonstigen Ausleihungen bestehen aus einem Festgeld in Höhe von TEUR 300 sowie nachrangigen Namensschuldverschreibungen der Bank im Bistum Essen eG in Höhe von TEUR 5.250.

Die Forderungen aus Zuwendungen resultieren aus noch nicht eingegangenen, aber zugesagten Zuwendungen der Katholischen Zentralstelle für Entwicklungshilfe in Höhe von TEUR 2.208, aus zugesagten Zahlungen der Bistümer resultieren TEUR 512.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, mit Ausnahme von Teilen der Forderungen im Zusammenhang mit Altersteilzeitverpflichtungen, innerhalb eines Jahres fällig.

Das Allgemeine Vereinsvermögen dient der dauerhaften Finanzierung der Bischöflichen Aktion Adveniat e.V. Das Allgemeine Vereinsvermögen wurde im Geschäftsjahr nicht verändert.

Das Vereinsvermögen für Betriebsabsicherung dient dazu, den Betrieb im Falle einer Beendigung der Aktivitäten der Bischöflichen Aktion Adveniat ordnungsgemäß abzuwickeln. Die Höhe dieses Teils des Vereinsvermögens beträgt zum 30. September 2023 TEUR 14.073.

Das Vereinsvermögen Priesteraltersversorgung wurde einst gebildet, um zukünftig den Aufbau einer Altersversorgung für Priester in Lateinamerika und der Karibik zu unterstützen. Das Vereinsvermögen für die Priesteraltersversorgung beträgt zum 30.09.2023 TEUR 2.089.

Die rechtlich vorgeschriebene Erstattung der Sanierungsgelder seit 2001 in Höhe von TEUR 464 wurde als Vereinsvermögen Finanzierungsbeitrag KZVK im Jahr 2017 gebildet.

Die noch nicht verbrauchten Spendenmittel werden im Zeitpunkt ihrer Verwendung erfolgswirksam aufgelöst. Zu Beginn des Jahres standen hier rund TEUR 3.842 in Fonds für bereits bekannte Zwecke zur Verfügung. Ende des Jahres stehen für bereits fest verplante und bekannte Zwecke rund TEUR 3.464 in Fonds zur Verfügung.

Unter den Rückstellungen werden insbesondere Rückstellungen für nicht genommene Urlaubstage und Zeitguthaben (TEUR 392; Vorjahr: TEUR 461), für Altersteilzeit (TEUR 0; Vorjahr: TEUR 42) sowie für Weihnachtsgeld und Leistungsentgelte (TEUR 281; Vorjahr: TEUR 242) ausgewiesen. An Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen wurden TEUR 23 (Vorjahr: TEUR 23) gebildet.

Für Verpflichtungen gegenüber der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln (KZVK), wurden für Zusatzbeiträge eine Rückstellung, in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr TEUR 43) gebildet.

Aufgrund der Einschaltung einer Zusatzversorgungskasse liegt bei der Zusatzversorgung der Angestellten eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor. In Ausübung des Passivierungswahlrechtes nach Artikel 28 Absatz 1 EGHGB wurden keine Pensionsrückstellungen gebildet. Die Zusatzversorgung für die Angestellten besteht bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln, (KZVK). Die Höhe des Umlagesatzes belief sich zum 1. Oktober 2022 auf 6,0 %, wobei der Anteil des Vereins 5,6 % und die Mitarbeitenden einen Eigenanteil von 0,4 % aufbringen. Die Summe des zusatzversorgungspflichtigen Arbeitnehmerbrutto betrug im Berichtsjahr TEUR 4.141.

Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen zweckgebundenen und noch nicht weitergeleiteten Spenden betragen TEUR 1.031 (Vorjahr: TEUR 1.291). Diese Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Förderzusagen betreffen bereits bewilligte Förderprojekte in Höhe von TEUR 18.896 (Vorjahr: TEUR 16.136).

Die Verbindlichkeiten aus Förderzusagen werden erfahrungsgemäß innerhalb von drei Jahren abgerufen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von TEUR 220 (Vorjahr: TEUR 230).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen insgesamt TEUR 9.967 (Vorjahr: TEUR 9.519) und entfallen im Wesentlichen auf gestiegene Verbindlichkeiten aus Treugutverträgen in Höhe von TEUR 9.380 (Vorjahr: TEUR 8.667), Verbindlichkeiten aus Verwahrgeldern in Höhe von TEUR 447 (Vorjahr: TEUR 476) und Scheckrückläufern in Höhe von TEUR 89 (Vorjahr: TEUR 34).

## Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfolgt in Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB).

Die im Geschäftsjahr zugeflossenen Spenden und Zuwendungen in Höhe von TEUR 37.242 (Vorjahr: TEUR 37.649) resultieren unter anderem aus der Weihnachtskollekte TEUR 14.249 (Vorjahr: TEUR 11.542), Einzelspenden TEUR 13.744 (Vorjahr: TEUR 15.786), Weiterleitungsspenden TEUR 1.158 (Vorjahr: TEUR 1.251), Einnahmen aus Spenderkreisen TEUR 85 (Vorjahr TEUR 115), Messstipendien TEUR 166 (Vorjahr: TEUR 212), Priesterpatenschaftsaktion TEUR 2.056 (Vorjahr: TEUR 2.104), Nachlässen TEUR 1.956 (Vorjahr: TEUR 1.054), Zuwendungen des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Bonn (VDD), der Katholischen Zentralstelle für Entwicklungshilfe (KZE) sowie der Adveniat-Stiftung TEUR 3.795 (Vorjahr: TEUR 4.687).

Die Bischöfliche Aktion Adveniat wendet den Rechnungslegungsstandard für Spenden sammelnde Organisationen (IDW RS HFA 21) grundsätzlich an. Ausgenommen hiervon ist die Buchung der Ergebnisverwendung.

Die wesentlichen Aufwandsarten weisen nachstehende Beträge aus:

	in TEUR	in TEUR (Vorjahr)
Projektförderung	25.234	26.485
Personalkosten	5.381	5.647
Priesterpatenschaften	3.570	3.956
Weiterleitung von Spenden	1.158	1.253
Porto und Versandkosten	799	782
Druckerzeugnisse	612	479
Büromieten	418	394

## Beteiligungsverhältnisse

Die Bischöfliche Aktion Adveniat ist zu 100 % an der Adveniat Dienstleistungs- und Vertriebs-GmbH i.L. (Adveniat GmbH i.L.), Essen, beteiligt. Die Adveniat GmbH befindet sich in der Liquidation.

An der BEGECA Beschaffungsgesellschaft für kirchliche, caritative und soziale Einrichtungen mbH, Aachen, ist die Bischöfliche Aktion Adveniat zu rund 6,9 % beteiligt. Die Gesellschaft wies zum 31. Dezember 2022 ein Eigenkapital von TEUR 744 aus, das Jahresergebnis 2022 betrug TEUR 360.

## Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden

Im Geschäftsjahr 2022/2023 betrug die durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden (ermittelt nach § 267 HGB Abs. 5) 107 (Vorjahr: 105). In der Bischöflichen Aktion Adveniat wurden im Jahr 2022/2023 elf Gehaltsgruppen unterschieden. Sie richten sich nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO).

## Aufsichtsorgane

Die Aufsichtsorgane des Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. sind die Mitgliederversammlung und der Aufsichtsrat. Die Mitglieder der Aufsichtsorgane sind ehrenamtlich tätig.

## Mitgliederversammlung

- Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Essen (Vorsitzender)
- Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz, Mainz
- Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, Erfurt
- Weihbischof Matthias König, Paderborn
- Weihbischof Rolf Steinhäuser, Köln
- Bischof Dr. Bertram Meier, Augsburg
- Weihbischof Jörg Michael Peters, Trier

## Aufsichtsrat

- Renate Jachmann-Willmer (Vorsitzende des Aufsichtsrates),  
Vorstand des Sozialdienstes katholischer Frauen – Gesamtverein e. V., Dortmund
- Dr. Helge Wulsdorf (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates),  
Leiter Nachhaltige Geldanlagen der Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn
- Christiane Fuchs-Pellmann,  
Bundesgeschäftsführerin des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Köln
- Dr. Markus Demele, Generalsekretär von Kolping International, Köln
- Christiane Jansen, Geschäftsführerin Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Münster.

## Geschäftsführung

Der Vorstand bzw. die Geschäftsführung des Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. besteht aus dem Hauptgeschäftsführer Pater Martin Maier SJ und der Geschäftsführerin Tanja Himer. Der Orden des Hauptgeschäftsführers erhielt eine Gestellungsaufwendung von TEUR 76. Die Geschäftsführerin Tanja Himer erhielt ein Gehalt von TEUR 93.

## Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022/2023 beträgt TEUR 33.

## Haftungsverhältnisse

Für das Geschäftsguthaben bei der Bank im Bistum Essen eG, Essen, in Höhe von TEUR 3.000 besteht eine Haftung aus einer Nachschusspflicht in dreifacher Höhe des Geschäftsguthabens (TEUR 9.000). Die Geschäftsführung schätzt das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Haftung als sehr gering ein, da kein Grund für eine mögliche Nachschusspflicht zu erkennen ist.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Bischöfliche Aktion Adveniat hat einen Mietvertrag mit der Bank im Bistum Essen eG, Essen, über die Anmietung der Büroräume der Verwaltung geschlossen. Der Mietvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2025 und verursacht jährliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 270. Außerdem wurden folgende Miet-/Leasingverträge abgeschlossen:

Mietvertrag Porscheplatz Lager	TEUR 8 p. a.
Miete Zutrittskontrolle/Zeiterfassung bis 30.06.2024	TEUR 30 p. a.
Leasingvertrag Kopierer bis 29.02.2024	TEUR 16 p. a.
Wartung Frankiermaschine	TEUR 1 p. a.

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen beläuft sich insgesamt auf TEUR 443.

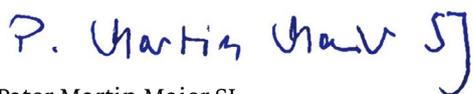
## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

## Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, dass der Jahresüberschuss 2022/2023 in Höhe von TEUR 1.014 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Essen, am 8. Februar 2024



Pater Martin Maier SJ  
Hauptgeschäftsführer



Tanja Himer  
Geschäftsführerin

# Adveniat in Zahlen

**1.200 Projekte**

**Seit 1961 aktiv**

**20 Länder**

**ca. 31 Millionen Euro Spenden**

**750 Partnerorganisationen**

Spenden Sie für die Menschen in  
Lateinamerika und der Karibik:

[www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)

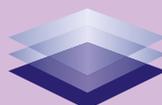
Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.  
Gildehofstraße 2 · 45127 Essen  
Telefon 0201 1756-0  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Spendenkonto  
bei der Bank im Bistum Essen eG  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)

**Ihre Spende  
kommt an!**



**Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft**